

# Vahrenheides einziges Denkmal

**In Vahrenheide gibt es mehrere Schulen**, jedoch steht nur eine von ihnen unter Denkmalschutz. Und nach dem Landesamt für Denkmalpflege ist die **Fridtjof-Nansen-Schule** mitsamt Freiflächen zugleich das einzige Denkmal im gesamten Stadtteil. Die Grundschule ist mit ihrer geschichtlichen Bedeutung „aufgrund des Zeugnis- und Schauwertes für Bau- und Kunstgeschichte“ seit 1998 denkmalgeschützt.

Ursprünglich gegründet wurde das Gebäude nach den Denkmalschützern als Volksschule Vahrenheide Ost. Erbaut wurde das Denkmal zwischen 1960 und 1962 vom bekannten hannoverschen Architekten Ernst Zinsser. Es handelt sich dabei um eine geschlossene, ein- bis zweigeschossige Gebäudegruppe. Die Außenwände der Grundschule sind mit roten Ziegeln verblendet und die Glaswände wabenförmig aufgeteilt. Die Gebäudegruppe mit ursprünglich 16 Klassenräumen umgibt den nach Norden hin offenen Pausenhof. Im nordöstlichen Bereich sind zudem ein Schulkindergarten sowie die Turnhalle angeschlossen.

Namensgeber der früheren Volksschule ist der norwegische Zoologe und Polarforscher Fridtjof Nansen. Er unternahm 1893 bis 1896 eine Nordpolarexpedition und durchquerte als erster Mensch Grönland. Für seine Verdienste um die internationale Flüchtlingshilfe erhielt Nansen 1922 den Friedensnobelpreis. Und auch die nach ihm benannte Schule ist preisgekrönt: Die „Expo 2000 Schule“ gewann im Jahr 2009 sowohl den Deutschen Präventionspreis als auch den Integrationspreis des Deutschen Fußball-Bundes. *bec*



Preisgekrönte Schule mit Namen eines Nobelpreisträgers: Das einzige Denkmal im Stadtteil Vahrenheide.

FOTO: TIM SCHAARSCHMIDT